

AStA-Sitzungen 13.05.2013, 14 Uhr und 14.05.2013, 12 Uhr

TOP 1: Beschluss über das Protokoll

Das Protokoll zu den AStA-Sitzungen am 06.05.2013 und 07.05.2013 wird einstimmig beschlossen.

TOP 2: Finanzanträge

Blockupy: Für einen Bus nach Frankfurt zu den Blockupy-Aktionstagen werden Finanzmittel in Höhe von 300€ beantragt. Speziell sollen diese Plätze im Bus Studierenden der Universität Bremen zur Verfügung gestellt werden. Die Beteiligung an den Aktionstagen ist insbesondere für Studierende von besonderem Interesse, da dort die Folgen der Krise, u.a. für das Bildungssystem, auch auf internationaler Vernetzungsebene diskutiert werden.

Nach längerer Diskussion stimmt der AStA mit 5 Stimmen dafür, einer Gegenstimme und 3 Enthaltungen zu.

TOP 3: Anwesenheitspflicht Sticker

Tim stellt die mit Rebecca gemeinsam erarbeiteten Sticker zum Thema "Anwesenheitspflicht" vor, die Studierende darauf aufmerksam machen sollen, dass zur Zeit keine Anwesenheitspflicht bestehen darf. Vorschlag: alle verschiedenen Entwürfe jeweils 1.000 mal drucken (insgesamt also 3.000).

Grüner Flyer: Vorschlag statt "0% Didaktische Kompetenz" ersetzen durch "0% Lernerfolg". Kritik: erinnert an Leitspruch der Identitären (100% Identität, 0% Rassismus). Nachdem darauf aufmerksam gemacht wurde, wird die Stickeridee verworfen.

Vorschläge:

"Anwesenheitspflicht? Fällt euch nichts Besseres ein?"

"Inhaltlich ansprechend statt körperlich anwesend!"

"Anwesenheitspflicht? Wir sind eh da, wenn 's gut ist!"

"Didaktische Kompetenz braucht keine Anwesenheitspflicht!" -> Vorschlag, diesen Spruch als dritten Aufkleber zu nehmen, wird einstimmig angenommen

Die anderen beiden Vorschläge werden auch einstimmig angenommen:

"Anwesenheitspflicht? Lass dich nicht verarschen!"

"Es gibt keine Anwesenheitspflicht!"

Jede*r dieser Flyer wird mit einer Auflage von 1.000 Stück in Druck gegeben.

TOP 4: Festival contre le racisme (Marvin/Ilka)

Es haben Vorbereitungstreffen mit dem AStA der Hochschule stattgefunden, um sich zu Vernetzen und Projekte in Kooperation für das Festival vorzubereiten. Zum Festival sollen

Bands eingeladen werden und eine Party im Schlachthof organisiert werden am 6. Juni ab 20 Uhr. Problem: studentische Hilfskräfte würden für Thekenarbeit benötigt (oder freiwillige Menschen vom AStA). Einige Menschen aus dem AStA erklären, dass sie bereit wären, an der Theke auszuhelfen. Die Hauptorganisation der Party wird vom AStA der Hochschule übernommen.

Andere Vorschläge und Planungen für das Festival sind "Asylmonologe", ein Theaterstück mit thematischer Anbindung, Workshop zu Netzwerk gegen Antidiskriminierung an der Uni Bremen, Ringvorlesung zu dem Thema, Vorlesung zu Asyl in Bremen, Filmabend (kritisches Hinterfragen von Filmen von Günther Wallraff oder ähnliches), Workshop der Hochschule (Genderinstitut), International Breakfast sowie mehrere kleinere Projekte.

Summe von insgesamt 3.000€

Der AStA der Uni Bremen soll davon 2.000€ übernehmen (begründet durch höhere Studierendenzahl)

Der AStA stimmt dem Vorschlag, für das Festival 2.000€ zur Verfügung zu stellen, einstimmig zu.

TOP 5: Tag der Lehre

Ferina, Jan G., Chrissy und David erklären sich bereit, für den Tag einen Workshop zu organisieren zu dem Thema "Anwesenheitspflicht". Vorschlag: durch einen wissenschaftlichen Text eine Auseinandersetzung mit dem Thema anzustoßen. Weiterer Vorschlag: Dozent*innen hinzuziehen, um Sachverstand zu mehren.

TOP 6: Nazipost in Wohnheimen.

Ein Flyer von der JN wurde in Wohnheimen in die Briefkästen verteilt. Dort geht es um das Thema Identität. Der Flyer ist nicht mit dumpfen rechtsradikalen Parolen gespickt, sondern ist relativ gut geschrieben, weswegen er besonders gefährlich ist. Einige Inhalte werden von einer breiten Masse getragen.

Es wird besprochen, dass der AStA sich dazu schnell in einer Pressemitteilung äußert, damit klar wird, wer hinter diesem Flyer steckt.

Außerdem soll ein Aufruf gestartet werden, der verschiedene Gruppen auffordert, sich intensiv mit der Thematik zu beschäftigen und dagegen anzugehen.

TOP 7: Sonstiges

Nächsten Mittwoch (22.05.2013) von 12 bis 16 Uhr ist Vollversammlung der internationalen Studierenden. Die AStA-Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen, dort sich und ihre Arbeit vorzustellen.

Christopher drängt darauf, dass sich einige Verantwortliche finden für den OpenCampus-Tag am 21.06.2013. Christopher kümmert sich darum, hat aber das Recht, Leute zu nerven, wenn sich niemand findet, der/die ihn unterstützt.